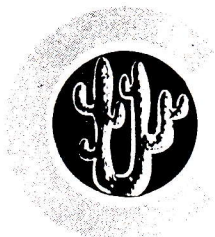


Der Echinocereenfreund



3/1993



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-4200 Oberhausen-
Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08/84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73
Telefax: 0 28 23/ 4 16 34

Geschäftszeiten:

Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend

Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste – kein Versand

Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!



Postfach 11 07 · Hegnacher Str.
DW-7053 Kernen-Rommelshausen

Telefon (0 71 51) 4 18 91
Telefax (0 71 51) 4 67 28



Echinocereen aus unserem Angebot:

Echinocereus polyacanthus	4.00	-	6.00
Echinocereus polyacanthus v. densus	5.00	-	7.00
Echinocereus polyacanthus v. rosei	5.00	-	10.00
Echinocereus pulchellus	7.00	-	8.00
Echinocereus roemerii	6.00		
Echinocereus roetteri SB 993	4.00	-	5.00
Echinocereus rusanthus SB 420	5.00	-	8.00
Echinocereus rusanthus SB 47 dw	6.00	-	9.00
Echinocereus salm-dyckianus	6.00	-	8.00
Echinocereus sarissophorus	4.00	-	8.00
Echinocereus spinigemmatu L 1246	5.00	-	12.00
Echinocereus stramineus	5.00	-	10.00
Echinocereus subinermis v. luteus	8.00	-	12.00
Echinocereus subinermis v. ochoteranae L 624	4.00	-	9.00
Echinocereus tayopensis	5.00	-	10.00
Echinocereus triglochidiatus SB 201 dw	6.00	-	8.00
Echinocereus triglochidiatus SB 300 dw	6.00		
Echinocereus triglochidiatus v. gonacanthus HK 1294 dw	6.00	-	8.00
Echinocereus triglochidiatus v. neomexicanus dw	6.00	-	8.00
Echinocereus tulensis	38.00	-	55.00
Echinocereus viereckii	24.00	-	38.00
Echinocereus viridiflorus SB 170 dw	6.00	-	8.00

Inhalt

Grußwort	58
von Lothar Germer	
Programm für das Herbsttreffen am	59
25./26. September 1993 in Osnabrück	
Protokoll über das Frühjahrstreffen im Mai 1993 in Fulda	60
von Martin Haberkorn	
Einteilung der Echinocereen nach N.P. Taylor	65
von Martin Haberkorn und Jürgen Rutow	
Standorte zum Echinocereus-Polyacanthus-Komplex	67
von K. Breckwolddt, W. Rischer und H. Matylewicz	
Ungeklärte Echinocereen aus meiner Sammlung	68
(6. Teil - Schluß) Echinocereus spec. (als E. salm-dyckianus Scheer bekommen)	
von Udo Raudonat	
Stolonenbildende Echinocereen am Standort	72
von Dipl.-Ing. Gottfried Unger	
Echinocereus matudae - eine 'gute' Art?	76
(2. Teil - Schluß)	
von Jürgen Rutow	
Über die Grünen	81
Teil 4: Echinocereus berlandieri (Engelm.) Hort. F.A. Haage und seine Formen	
von Michael Lange	
Mitgliederverzeichnis:	84

Titelbild:

Echinocereus reichenbachii var. fitchii

Foto von Jürgen Rutow

Grußwort

Liebe Echinocereenfreunde,

der Wettergott hat es mit den Kakteenfreunden in Norddeutschland bisher nicht gut gemeint. Seit ca. 8 Wochen kennen wir nur noch Regen. Als Entschädigung können wir uns auf die nächste Tagung

am 25. und 26.09.1993

anlässlich der **Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse** freuen. Im Ausstellungsgebäude wurde uns wieder ein Tagungsraum zur Verfügung gestellt.

Übernachten werden wir, wie auch im letzten Jahr, im **Hotel Rolf-Fraumann**, 49191 Belm bei Osnabrück, Bremer Straße 121 (Telefon: 05406/3130 und 2068).

Die Preise für die Übernachtung sind unverändert geblieben. Wegen der Zimmerreservierung wenden Sie sich bitte unter dem Stichwort "Kakteen" direkt ans Hotel!

Die Portoerhöhungen der Bundespost (Heftversand Inland 3,00 DM, andere europäische EG-Länder 5,00 DM bzw. über 100 g Inhalt 8,00 DM) machen uns schwer zu schaffen. Auf der Tagung muß darüber entschieden werden, wie wir diese enormen Kosten auffangen können.

Mitglieder, die den Beitrag für 1993 noch nicht überwiesen haben, möchte ich nochmals an die Zahlung erinnern!

Ich hoffe, viele Echinocereenfreunde in Osnabrück begrüßen zu können und wünsche allen eine gute Anreise!

Mit stacheligem Gruß



Oldenburg, im August 1993

Programm für das Herbsttreffen am 25./26. September 1993 in Osnabrück

Samstag, 25.09.1993

- bis 12.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
Eröffnung der Börse - jedem Teilnehmer steht bis 13.45 Uhr genügend Zeit zur Verfügung, um die Börse zu besuchen.
- 14.00 Uhr - 14.15 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
- 14.15 Uhr - 15.15 Uhr Einführung in den Scheeri-Komplex für das Frühjahrstreffen 1994
Leitung: Herr **Günther Pichler**, Hamburg
- 15.30 Uhr - 17.00 Uhr Artbegriff, gezeigt an der Echinocereus-Triglochidiatus-Gruppe der USA
Leitung: Herr **Dr. Helmut Fürsch**, Rudert.
- 17.10 Uhr - 17.45 Uhr a) Vorstellung der Ec-Karteikarte der Kakteenfr. Oststeinbek u. Umgeb. e.V.
b) Einrichtung einer Samenverteilstelle
- 19.00 Uhr - 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel
- 20.15 Uhr - Reisebericht über Mexiko
Leitung: Herr **Peter Momberger**, Niederh.
anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 26.09.1993

- 10.15 Uhr - 10.45 Uhr Wie können die neuen Postgebühren aufgefangen werden?
- 11.00 Uhr - Ergänzung zum Polyacanthus-Komplex
Leitung: Herren **Klaus Breckwoltd**, **Werner Rischer** und **Helmut Matylewicz**

Protokoll über das Frühjahrstreffen im Mai 1993 in Fulda

Über den ersten Tagespunkt "Bericht, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes" hat **Lothar Germer** im Grußwort der 2. Ausgabe 1993 'Der Echinocereenfreund' kurz berichtet.

Der Vollständigkeit halber sei hier noch erwähnt, daß **Lothar Germer** zum 1. Sprecher und **Edgar Pottebaum** zum 2. Sprecher jeweils einstimmig gewählt wurden. Durch ihr ausgleichendes Wesen und ihre engagierte Arbeit ist gewährleistet, daß sich unsere Arbeitsgruppe weiterhin so positiv wie bisher entwickeln kann.

Die Ausführungen zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten sind etwas ausführlicher gehalten, da wichtige Entscheidungen für die künftige Arbeitsweise und das Programm unserer Gruppe getroffen wurden.

Bevor die eigentlichen Themen behandelt wurden, kam ganz offen zur Sprache, daß sich in unserer Gruppe mehrere "Fraktionen" mit unterschiedlichen Standpunkten gebildet haben - wie das so üblich ist in Vereinen und Parteien.

Meinungsvielfalt ist notwendig, denn am meisten lernt man durch die Konfrontation mit anderen Ansichten und durch den Austausch von Erkenntnissen.

Voraussetzung dafür aber ist: Andere Meinungen müssen toleriert und wissenschaftlicher Streit darf nicht persönlich werden - entsprechend dem Hinweis eines niederländischen Teilnehmers 'Wir müssen den Ball spielen und nicht den Spieler'.

Aber nun zur Tagesordnung:

Arbeitsmethodik und Ergebnispräsentation

Es bestand Einigkeit darüber, daß für eine große Akzeptanz und für einen breiten Konsens die Arbeitsmethodik von der Arbeitsgruppe selbst erarbeitet werden muß.

Man näherte sich dem Thema in drei Teilschritten:

- Was machen wir bisher?

Eine Bestandsaufnahme unserer bisherigen Arbeitsweise.

- Wie machen wir das?

Eine qualitative Bewertung unserer Arbeit.
- Was machen wir in Zukunft?
Zielvorgaben.

Folgende Punkte unserer Arbeitsmethodik wurden festgestellt, bewertet, z.T. ergänzt und entweder einstimmig oder mit großer Mehrheit verabschiedet:

1. Der Echinocereenfreund

'Der Echinocereenfreund' ist und bleibt das Aushängeschild der Gruppe. Unter der Chefredaktion von **Jürgen Rutow** soll die Qualität unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiterhin verbessert werden.

Die bekannten Inhalte haben sich grundsätzlich bewährt und sollen - mit einigen Ergänzungen - beibehalten werden.

So würde ein Beitrag wie z.B. 'Das leere Etikett' durchaus positiv bewertet werden, wenn man zukünftig "aktuelleres" Pflanzenmaterial mit Herkunftsinformationen zur Diskussion stellen könnte.

Festgestellt wurde auch, daß Reiseberichte unterrepräsentiert sind, bedenkt man die Vielzahl der Exkursionen, die von Gruppenmitgliedern unternommen werden.

Berichte über "Neufunde" bzw. interessante Entdeckungen würden sich dabei förmlich aufdrängen.

Die Veröffentlichung von Erstbeschreibungen bleibt ein erstrebenswertes Ziel zur Imageverbesserung unserer Zeitschrift.

Während der Diskussion zur Qualitätsverbesserung unserer Zeitschrift kam es zwangsläufig zu Überlegungen, wie die Herstellungskosten reduziert werden könnten.

Die Entscheidung über verschiedene Anregungen, wie z.B. die Übernahme der Kosten für die Internegative durch die Autoren, wurde vertagt. Die Herren **Neumann** und **Dornberger** erarbeiten einen Vorschlag zur Kostenreduzierung bis zu unserem Herbsttreffen.

(Anmerkung des Verfassers: Die neuen Portogebühren erfordern in Osna-brück eine Entscheidung, ob die erhöhten Portokosten mit einer Reduzierung auf 2 Doppelhefte oder mit einer Beitragserhöhung aufgefangen werden sollen).

Beschlossene Sache ist die Erstellung einer Suchhilfe in Form eines

Schlagwortverzeichnis über die Inhalte sämtlicher Ausgaben durch die Redaktion.

Keine endgültige Festlegung wurde in bezug auf die Grundsatzfrage getroffen, ob 'Der Echinocereenfreund' zukünftig eher wissenschaftlicher oder mehr auf den "normalen" Liebhaber ausgerichtet sein soll. Vermutlich sind die Forderungen nach mehr Beiträgen zu Pflege- und Kulturerfahrungen ebenso berechtigt wie der Anspruch auf eine mehr wissenschaftliche Auseinandersetzung. Die Überprüfung auf Ausgewogenheit einer jeden neuen Ausgabe unseres Kommunikationsmittels scheint unabdingbar, wobei sich durch die äußerst positive Bewertung des Sonderheftes über den Engelmannii-Komplex eine Lösungsmöglichkeit anbietet.

Zusätzlich können Sonderbeilagen zu speziellen wissenschaftlichen Beiträgen sinnvoll genutzt werden.

2. Arbeitsgruppentreffen

Neben unserer Zeitschrift sind unsere jährlich stattfindenden Frühjahrs- und Herbsttagungen wesentliche Bestandteile unserer Arbeitsmethodik. Auf diesen Treffen werden mit Vorträgen in Wort und Bild Erkenntnisse vermittelt, umfangreiche Standorterfahrungen und andere Informationen ausgetauscht. Ebenso finden interessante Streitgespräche über die Systematik, Einordnungen, Neueinteilungen und Umgruppierungen der Echinocereen statt.

Nebenbei werden Pflanzen ausgetauscht, Gewächshausbesuche vermittelt und Freundschaften geschlossen. Nicht zuletzt wird hier unser "Vereinsleben" organisiert, und es werden die Arbeitsthemen beschlossen. Dies soll auch so bleiben, wenn zukünftig die eingangs erwähnte moderatere Form der Auseinandersetzung gewählt wird.

Über eine wichtige Ergänzung unserer Arbeitsweise war man sich jedoch einig; es wurde dazu ein einstimmiger Beschluß gefaßt:

Für eine qualifizierte Diskussion über die Systematik unserer Gattung in der Zukunft, müssen wir uns zuerst auf die in der Fachbotanik und von Taxonomen anerkannten Kriterien zur Einteilung von Pflanzen in Gattungen, Sektionen, Arten und Varietäten einigen.

Zu diesem Zwecke sollen entweder **Dr. Fürsch** oder **Prof. Dr. Barthlott** als Referenten gewonnen werden - siehe auch Punkt "Arbeitsplanung". Ein richtiger Schritt wurde bereits getan (einstimmiger Beschluß):

Bei zukünftigen Auseinandersetzungen mit der Systematik soll grundsätzlich die Einteilung der Gattung der Echinocereen von **N.P. Taylor** zugrundegelegt werden (siehe auch Seiten 65 - 67).

3. Diathek

Die Abstimmung ergab eine große Mehrheit für die Weiterführung der Diathek unter Leitung von Herrn **Ness**. Demnächst wird eine Liste von den bereits vorliegenden Dias erstellt und mit den entsprechenden Richtlinien für die Nutzung veröffentlicht. Um die Zurverfügungstellung von gesichertem Bildmaterial wird dringend gebeten.

4. Sonstiges

Folgende Punkte, die nicht abschließend behandelt werden konnten, wurden angesprochen und sollen in der nächsten Zeit geklärt werden:

- Zusammenarbeit unserer Arbeitsgruppe mit der 'DKG' (KuaS):

Herr **Dornberger** wird in Osnabrück berichten, ob in Leipzig diesbezüglich etwas besprochen wurde. Auf Dauer scheint es unumgänglich, ein breiteres Publikum über unsere Arbeit zu informieren und dadurch vielleicht für unsere Echinocereen zu interessieren.

- Ist eine Einrichtung einer Samenverteilungsstelle wünschenswert?
- Wie ist der Stand der Bibliothek "Erstbeschreibungen"? Ist eine Ergänzung um allgemeine Literatur über Echinocereen sinnvoll?

Kurz- und mittelfristige Arbeitsplanung

Dazu gab es folgende Beschlüsse:

Das Herbsttreffen wird auf 2 Tage erweitert. Es findet am 25. und 26. September 1993 in Osnabrück statt (siehe Programm auf Seite 59, 'Der Echinocereenfreund' 3/1993).

Schwerpunkt soll ein Vortrag mit dem Thema "Grundsätze der Systematik und Artabgrenzung" mit anschließender Diskussion sein.

Für die Einführungsveranstaltung in Osnabrück, auf der das Thema im

Grundsatz behandelt werden soll, konnte **Dr. Fürsch** gewonnen werden, der sich mit dieser Problematik schon längere Zeit beschäftigt. Im Frühjahr soll nach Möglichkeit eine Vertiefung mit bezug auf eine Gruppe der Echinocereen, die sich zu einer Art zusammenfassen läßt, stattfinden.

Der zweite Tagesordnungspunkt wird eine Ergänzung zum Polyacanthus-Komplex sein. Es werden dazu weitere Informationen von verschiedenen Mitgliedern in Wort und Bild geliefert (vss. von den Herren **Rischer**, **Breckwoldt** und **Matylewicz**).

Ausklingen soll der Samstagabend mit einem Reisebericht über Chihuahua von **Peter Momberger**.

Der Sonntagvormittag dient der Einführung eines neuen Themas. Geeinigt hat man sich auf den Scheeri-Komplex. Herr **Pichler** hat sich freundlicherweise als Koordinator dieses umfangreichen Themas zur Verfügung gestellt. Herr **Neumann** hat sich bereit erklärt, eine vergrößerte Landkarte dieses Gebietes zu erstellen, auf der die Standorte eingezeichnet werden können.

Weiterhin will die "Hamburger Fraktion" ihr neues Informationssystem, die "Hamburger-Echinocereen-Karteikarten" kurz vorstellen. Soviel zum Herbsttreffen.

Die mittelfristige Arbeitsplanung betraf das Frühjahrstreffen 1994. Es wurde beschlossen, daß dieses Treffen am 28. und 29. Mai 1994 in Postbauer-Heng stattfinden soll.

Die Tagesordnung hierzu muß in Osnabrück festgelegt werden. Es kommen folgende Punkte in Frage:

- Vertiefung des Themas "Grundsätze der Systematik und Artabgrenzung".
- Bearbeitung des Scheeri-Komplexes (Schwerpunkt)
- Bearbeitung des Triglochidiatus-Komplexes (als mögliches nächstes Aufgabengebiet)

Martin Haberkorn
Erlenplatz 2
D-80995 München

Einteilung der Echinocereen nach N.P. Taylor

Sektion	Art	Varietät
I Morangaya	<i>pensilis</i>	
	<i>brandegeei</i>	
II Erecti	<i>maritimus</i>	<i>maritimus</i> <i>hancockii</i>
	<i>barthelowanus</i> <i>engelmannii</i>	<i>engelmannii</i> <i>acicularis</i> <i>munzii</i> <i>armatus</i> <i>chrysocentrus</i> <i>variegatus</i> <i>purpureus</i>
III Echinocereus	<i>nicholii</i> <i>ferreirianus</i>	<i>ferreirianus</i> <i>lindsayi</i> <i>papillosus</i> <i>angusticeps</i>
	<i>papillosus</i>	<i>fendleri</i> <i>fasciculatus</i> <i>boyce-thompsonii</i> <i>bonkeræe</i> <i>ledingii</i> <i>rectispinus</i> <i>kuenzleri</i>
	<i>fendleri</i>	<i>pectinatus</i> <i>wenigeri</i> <i>dasyacanthus</i> <i>cinerascens</i> <i>ehrenbergii</i> <i>septentrionalis</i> <i>tulensis</i> <i>enneacanthus</i> <i>brevispinus</i>
	<i>pectinatus</i>	
	<i>cinerascens</i>	
	<i>enneacanthus</i>	
	<i>berlandieri</i> <i>stramineus</i>	<i>stramineus</i> <i>occidentalis</i> <i>viereckii</i> <i>morricalii</i>
	<i>viereckii</i>	<i>parkeri</i> <i>gonzalezii</i> (unnamed)
	<i>parkeri</i>	
	<i>rayonesensis</i> <i>nivosus</i>	

Sektion	Art	Varietät
III Echinocereus	freudenbergeri	longisetus
	longisetus	delaeetii
	knippelianus	knippelianus
		kruegeri
	chloranthus	chloranthus
		cylindricus
		neocapillus
		russanthus
	viridiflorus	viridiflorus
		correllii
IV Triglochidiatus	scheeri	davisii
		scheeri
		koehresianus
	(Neubeschreibung)	gentryi
	polyacanthus	obscuriensis
		polyacanthus
		densus
		pacificus
	triglochidiatus	huitcholensis
		triglochidiatus
	melanacanthus	
	neomexicanus	
	arizonicus	
	gurneyi	
	paucispinus	
	gonacanthus	
	mojavensis	
	toroweapensis	
V Reichenbachii	(Neubeschreibung)	(Neubeschreibung)
	mombergerianus	pentalophus
	pentalophus	leonensis
	spinigemmatum	
	subinermis	subinermis
		ochoterenae
	stoloniferus	stoloniferus
		tayopensis
	sciurus	sciurus
		floresii
scopulorum		
websterianus		
grandis		
bristolii		
pseudopectinatus		
rigidissimus	rigidissimus	

Sektion	Art	Varietät
V Reichenbachii	palmeri	rubispinus
	chisoensis	chisoensis fobeanus
	primolanatus	
	reichenbachii	reichenbachii armatus fitchii perbellus baileyi
VI Wilcoxia	leucanthus poselgeri schmollii	
VII Pulchellus	pamanesiorum	
	adustus	adustus schwarzii (Neubeschreibung) (Neubeschreibung)
	schereri	
	metornii	
	loui	
	pulchellus	pulchellus weinbergii sharpii

Martin Haberkorn
Erlenplatz 2
D-80995 München

Jürgen Rutow
Im Grüntal 19
D-52066 Aachen

Anmerkung der Redaktion:

Der Einteilung liegen zugrunde: N.P. Taylor's Veröffentlichungen von 'The Genus Echinocereus' sowie 'Bradleya 6/1988' und 'Bradleya 7/1989'. Die Neubeschreibungen wurden von den Autoren zugeordnet.

Standorte zum Echinocereus-Polyacanthus-Komplex

Für unser Herbsttreffen in Osnabrück mit dem Thema über den Echinocereus Polyacanthus-Komplex möchten wir die Reihenfolge der Orte unseres Vortrages bekanntgeben. Gleichzeitig möchten wir alle ansprechen, doch Dias von den Standorten mitzubringen, die bei uns nicht vorhanden sind.

1. Guanajuato, Typstandort der Varietät polyacanthus var. densus
2. Saltiche de Arriba (Grenze Zacatecas/Aguaascalientes)
3. Straße Fresnillo - Ruiz
4. Los Organos
5. Zacatecas

6. SLP 30 km nördlich
7. Jesus Maria
8. Magdalena/Tequila
9. Straße Durango/Mazatlan km 150 - 210, einschließlich E. scheeri var. koehresianus
10. Straße Durango/Mazatlan km 0 - 100
11. Straße Durango/Parral, Coneto-Paß, Canatlan, Donato Guerra, Minas Navidad
12. Straße Parral/Puerto Justo, Rancho Blanco
13. Straße Puerto Justo/Guachochic, km 9 - 12, 57, 80, 100
14. Straße Guachochic/Creel, km 40
15. Straße Creel/La Junta, km 21 - 35
16. Straße La Junta/Besaseachic, km 19, 85, 229
17. Straße Cuauthemoc/Buenaventura/Villa Ahumada/Flores Magnon/Babicorca/Zaragossa-Paß, 2 km nördlich, Benito Juarez, Flores Magnon
18. St. Clara Canyon, Straße Parita/St. Clara Canyon, Cumbres Majalca
19. Territo Cusihuiriac, Presa de la Boquilla
20. Straße Puerto Justo/El Vergel/Guadalupe
21. Straße Samachic/La Bufa
22. Straße Besaseachic/Yepachic/Yecora

Es fehlen uns Dias von folgenden Standorten oder Standortpflanzen:

1. Zacatecas
2. SLP 30 km nördlich
3. Canatlan
4. Presa de la Boquilla

Die fehlenden Dias sind bitte mit nach Osnabrück zu bringen oder vorab an einen der 3 Vortragenden zu senden!

Werner Rischer
Gottfried Keller Straße 4
D-59581 Warstein

Helmut Matylewicz
Hagelbergweg 1
D-21217 Seevetal 2

Klaus Breckwoldt
Ellerbeker Weg 63 f
D-25462 Rellingen

Ungeklärte Echinocereen aus meiner Sammlung (6. Teil - Schluß) Echinocereus spec. (als E. salm-dyckianus Scheer bekommen)

1967 besuchte ich einen Kakteenfreund in Leipzig, der sich für die Echinocereen interessierte. Von ihm bekam ich einen Sproß einer Pflanze, die wie ein E. blanckii (Poselger) Ruempler aussieht, aber als E. salm-dyckianus bezeichnet wurde. Die Bemerkung dazu: "Eine sehr schöne Blüte". Dieses konnte ich dann auch, als ich die

erste Blüte sah, bestätigen. Die Blüte ist sehr schön und schimmert in mehreren Farbnuancen. Diese Spezies kann ich nicht einordnen, zumal man immer bei Kulturmateriale in Erwägung ziehen muß, daß es auch hybridisiert sein kann.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist, daß wir viel zu wenig über die Formenbreite von *E. blanckii* bzw. *E. berlandieri* (Engelm.) Hort. F.A. Haage wissen.

Die Beschreibung dieser Pflanze, die im Gewächshaus kultiviert wird und wurzelecht ist:



Echinocereus spec.

Körper: Aus dem Grunde sprossend, z.Z. 5 Triebe, 3 cm im ϕ und bis 22 cm lang; Epidermis mittelgrün und matt. Scheitel flach. Areolen rund und kahl.

Rippen: 6 - 9, gehöckert.

Randdornen: bis 8, bis 1,5 cm lang, gelblich.

Mitteldornen: 1, selten 2; der 2. oberhalb zum Areolenrand stehend, braunschwarz, zur Spitze gelblich, bis 4,5 cm lang, an der Basis etwas verdickt. Alle Dornen nadelig, stechend, später vergrauend.

Blüte: 6,5 cm im ϕ , 8 cm lang. Ovarium glänzendgrün, gehöckert, Areolen mit weißen, teilweise braungespitzten nadeligen, steifen Dornen und weißlicher Wolle. Röhre grünbräunlich mit weitläufig besetzten Areolen; hier Dornen länger und mit einer kleinen grünlichen Schuppe.

Sepalen: spitz bis rund endend, dunkelrosa bis orange mit grün-



Echinocereus spec.

lich-bräunlichem Mittelstreifen.

Petalen: bis 1,2 cm breit, rosa-orange mit dunklerem Mittelstreifen, zu den Rändern hellpurpurnartig, tief im Schlund weißlich, zum Blütenboden ins Grünliche übergehend, breitrund endend oder auch breitspitz - teilweise wenig herzförmig eingebuchtet.

Staubblätter: zahlreich, um den Griffel angeordnet.

Staubfäden: weiß, oberhalb weinrot. Staubbeutel weinrot. Griffel weiß, Staubblätter überragend. Narbenstrahlen 11, ultragrün, kreisförmig aufrechtstehend und dicht zusammengedrängt angeordnet.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae, Bd. IV, VEB Gustav Fischer Verlag, Jena
- BACKEBERG, C. (1962): Die Cactaceae, Bd. VI, VEB Gustav Fischer Verlag, Jena
- BACKEBERG, C. (1966): Das Kakteenlexikon, VEB Gustav Fischer Verlag, Jena
- BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press, Stanford, California
- BLUM, N. (1988): Ein unbekannter Echinocereus?, Kakt. and Sukk. **39** (3): 63
- BRITTON, N.L., ROSE, J.N. (1963): The Cactaceae, Dover Publications, Inc. N.Y.
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z, 2. Auflage 1983, Neumann Verlag, Leipzig
- LAU, A.B. (1983): Field Numbers of Dr. Alfred B. Lau, Mexico and South America. Joshi Marg, Bombay, India
- PICHLER, G. (1989): E. polyacanthus Engelm. und seine Varietäten unter Berücksichtigung der Neubearbeitung nach Taylor, Der Echinocereenfreund **2** (3): 78 - 84, Arbeitsgruppe Echinocereus der DKG
- PACLT, J. (1958): Farbabstimmung in der Biologie, VEB Gustav Fischer Verlag, Jena
- TAYLOR, N.P. (1985): A Kew Magazine Monograph, The Genus Echinocereus, Collingridge Books
- TAYLOR, N.P. (1988): Supplementary notes on Mexican Echinocereus (1), Bradleya **6**: 65 - 84

Udo Raudonat
Dölitzer Straße 42
D-04277 Leipzig

Stolonenbildende Echinocereen am Standort

Im Frühjahr 1989 hatte ich Gelegenheit, in Gesellschaft von 2 "besessenen" Echinocereenfreunden die westlichen Staaten Mexikos hochzufahren. Schon im Auto wurde eifrigst und stundenlang darüber diskutiert, welche Merkmale bei gewissen variablen und weitverbreiteten Arten höher zu bewerten seien: Die Wolle an der Röhre, die Tag- oder Nachtblütigkeit, die Blütenfarbe oder -form usw. Mein eigenes Interesse gilt eigentlich weniger den Echinocereen, sondern vor allem den großen mexikanischen Kugelkakteen. Im Laufe der Zeit wurde ich jedoch mehr und mehr in diese Diskussion verwickelt und immer neugieriger auf die bald zu erwartenden Echinocereen.

Das erste Ziel galt den beiden ziemlich südlich gelegenen Standorten von Tequila bzw. Magdalena in Jalisco. Pflanzen dieser



E. polyacanthus var. *huitcholensis* - Magdalena

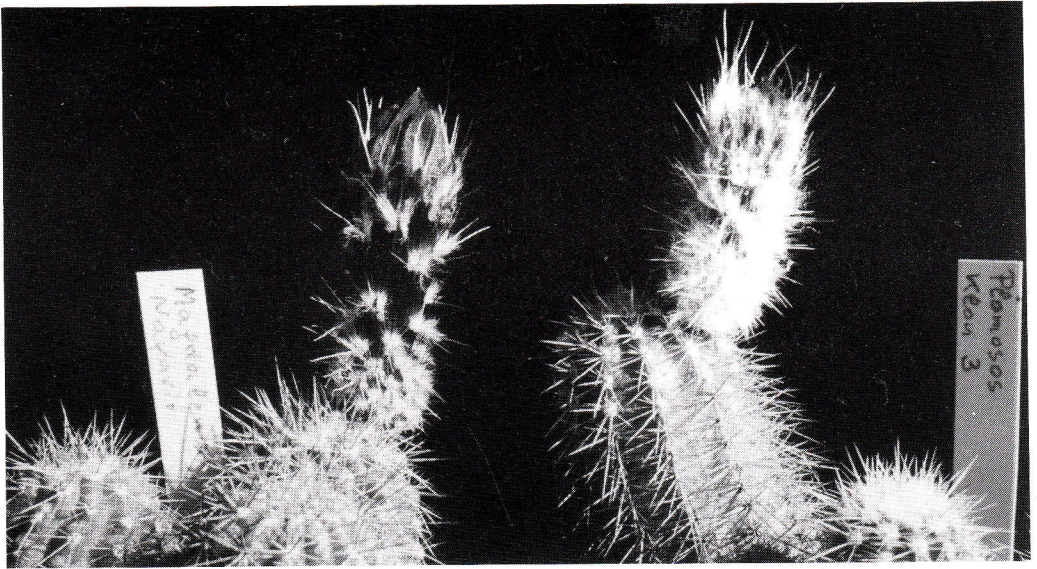


Echinocereus polyacanthus var. *huitcholensis* - Plomosos

Standorte wurden zuerst von **Reppenhagen** entdeckt und sind bereits seit 1975 in manchen Glashäusern vorhanden. Es hatte sich aber offenbar niemand die Mühe gemacht, diese Standorte nochmals aufzusuchen.

Bei Tequila konnten wir zwar meterlange Leguane, aber keine Echinocereen sehen. Dafür waren aber in dem nur 20 km entfernten Magdalena an halbschattigen Plätzen reichlich Pflanzen vorhanden, teilweise sogar blühend, so daß ein Vergleich mit dem vorhandenen Kulturmaterial ermöglicht wurde. Die Pflanzen waren stark sprossend und gruppenförmig, so daß ein paar kleine abgeschnittene Köpfe ohne den geringsten Schaden für den natürlichen Bestand mitgenommen werden konnten.

In Mazatlan hatte ich dann die Wahl, entweder einen Badetag einzuschieben oder an einem Tagesausflug nach Plomosos, Sinaloa, teilzunehmen. Natürlich entschied ich mich für die Plomosos-Fahrt. **Lau** brachte von hier das erste Material im Jahre 1975 (Lau 768). Die Pflanzen sind dort recht zahlreich, doch nur ganz oben



Echinocereus polyacanthus var. *huitcholensis*
links von Magdalena, rechts von Plomosos

in den Nadelwäldern der Gebirgskämme zu finden; aber es dürfte nur ganz wenige Fanatiker geben, die die Strapazen nicht scheuen, den Standort tatsächlich aufzusuchen. Auch hier wurde etwas Material für Vergleichszwecke mitgenommen. Die Stecklinge bewurzelten sich recht gut und bildeten bald kleine Gruppen. Die Verzweigungen kommen bei beiden Pflanzen aus Stolonen. Es kommt sehr häufig vor, daß ein Topf plötzlich zum Umfallen schief steht, wenn an einer Wurzelspitze, die sich aus dem Abzugsloch streckt, ziemlich rasch ein zuerst noch ganz bleicher Sproß entsteht, der den Topf mehr und mehr hebt. Nach vier Jahren Kultur sehe ich nun das erste Mal Blüten an diesen Pflanzen. Es handelt sich eindeutig um die gleiche Art. Obwohl die beiden Populationen gut 300 km Luftlinie auseinander liegen, kann man fast nur in der Blütenfarbe Unterschiede erkennen. Die Magdalena-Pflanzen sind in der Blüte tief scharlachrot, die Plomosos-Pflanzen hell schar-

lachrot, fast ziegelfarbig mit gelblich-weißlichem Schlund. Die Plomosos-Pflanzen sind auch etwas feiner und weißlicher bedornt, ihre Staubblätter manchmal nicht fähig, Pollen zu entwickeln.

Der derzeit als korrekt anzusehende Name dieser Gruppe: **Echinocereus polyacanthus** Engelm. var. **huitcholensis** (F.A.C. Weber) N.P. Taylor. Die von **Taylor** gegebene Beschreibung stimmt gut mit den hier gefundenen Pflanzen überein.

Taylor stellt wahrscheinlich mit Recht auch *Echinocereus matthesianus* Backeberg hierzu. **Fiedler** bildet ein blühendes Original-exemplar des *Echinocereus matthesianus* mit einem von **Richard Matthes** selbst erhaltenen Farbfoto ab. Diese Pflanze hatte aber über Jahrzehnte hinweg nie gesproßt. Sie wurde nämlich gepfropft gehalten; das ist ein Umstand, der sich bei einer stolonentreibenden Pflanze bezüglich Sprossung natürlich sehr nachteilig auswirken muß!

Die Blüten entwickeln sich nur sehr, sehr langsam und bleiben dann auch nahezu 14 Tage und Nächte hindurch geöffnet. Sie sind an der Röhre stark weißwollig. Blütezeit ist im April oder Mai. Ich habe Blütenlängen von rund 10 cm und Durchmesser der Blüte von 7 - 8 cm gemessen. Da das Verbreitungsgebiet offensichtlich gewaltig groß ist, kann mit einer ziemlichen Variabilität gerechnet werden. Die meisten Standorte sind sicher noch weitgehend unerschlossen.

Literatur:

- BLUM, N. (1988): Ein unbekannter *Echinocereus*?, *Kakt.and.Sukk.* **39** (3): 63
FIEDLER, M. (1967): *Echinocereus matthesianus*, *Kakt.and.Sukk.* **18** (7): 121
RAUDONAT, U. (1992): Ungeklärte *Echinocereen* aus meiner Sammlung (3. Teil): *Echinocereus spec.?* (bildet Stolonen), *Der Echinocereenfreund* **5** (1): 10 - 12, Arbeitsgruppe *Echinocereus* der DKG
TAYLOR, N.P. (1985): *A Kew Magazin Monograph, The Genus Echinocereus*, Collingridge Books
TAYLOR, N.P. (1988): Supplementary notes on Mexican *Echinocereus* (1), *Bradleya* **6**: 82

Dipl.-Ing. Gottfried Unger
Ludwig-Anzengruber-Straße 32
A-8430 Leibnitz

Echinocereus matudae - eine 'gute' Art?

(2. Teil - Schluß)

Das Verbreitungsgebiet von *E. matudae* dürfte nach bisherigen Erkenntnissen in einem kleinen Nord-Südstreifen in Chihuahua liegen, der etwa bei Casas Grande beginnt und sich bis nach Madera hinzieht. Berichte von weiteren Standorten, gerade in jüngster Zeit, haben noch keine größere Ausdehnung von *E. matudae* ergeben; jedoch sind auch hier Überraschungen nicht ausgeschlossen!

Die Abbildung der Typpflanze (Figur 83 in 'Las Cactáceas de México') gibt eine Form wieder, die bei Madera aufgefunden wurde. Die Bedornung ist extrem kurz und die Areolen stehen sehr weit auseinander. Leider fehlt hierzu ein Blütenfoto.

Die mir besser bekannten Pflanzen aus dem nördlicheren Gebiet um Casas Grande und Buenaventura weisen einen dunkleren, teilweise tiefschwarzen Mitteldorn auf, der oft verstärkt wird durch einen ebenfalls dunkleren oberen Randdorn. So entsteht der Eindruck eines zweiten Mitteldornes. Im Neutrieb kann dieser Mitteldorn, 1,5 - 4 cm lang, rötlich- oder strohgelblichfarben auftreten; Die Anzahl der um die Hälfte kürzeren Randdornen liegt bei 7 - 8; sie sind ocker- bis gräulichfarben. Nach unten vergrauen alle Dornen.

Die Areolen sind am Neutrieb etwas weißfilzig; später sind die Areolen nackt und grau. Die Zahl der Rippen beträgt 7 - 9.

Der Zuordnung von *E. matudae* als Form, von **N.P. Taylor** zu den Varietäten *E. triglochidiatus* var. *gurneyi* L. Benson bzw. *E. triglochidiatus* var. *neomexicanus* (Standley) L. Benson gestellt, kann ich nicht zustimmen. Begründung:

1. *E. triglochidiatus* var. *neomexicanus* (Standley) L. Benson ist auf niedrigeren Hügelketten mehr im Süden New Mexikos und Norden Texas zuhause - mit Zentrum um Las Cruces, New Mexiko und El Paso, Texas - und hat mit *E. matudae* wenig Gemeinsames im Aussehen und in der Blütenform.



Echinocereus matudae - (Foto: Dr. G.R.W. Frank)

2. *E. triglochidiatus* var. *gurneyi* L. Benson, Typstandort Marathon in Texas, käme von der Körperform und dem Verbreitungsgebiet bis ins angrenzende Chihuahua schon eher hin. Aber Blütenaufbau sowie die orangefarbene bis ins hellgelb gehende Blütenfarbe weichen von der einheitlich roten Blüte des *E. matudae* doch erheblich ab.

3. Etwas unverständlich erscheint mir, daß bisher ein Vergleich mit *E. triglochidiatus* var. *arizonicus* (Rose & Orcutt) L. Benson nicht in Betracht gezogen wurde! Selbst die *Arizonicus*-Pflanzen vom Typstandort Pinto Creek, Arizona, weisen doch erhebliche Gemeinsamkeiten mit *E. matudae* auf und dies sowohl bei der Blü-

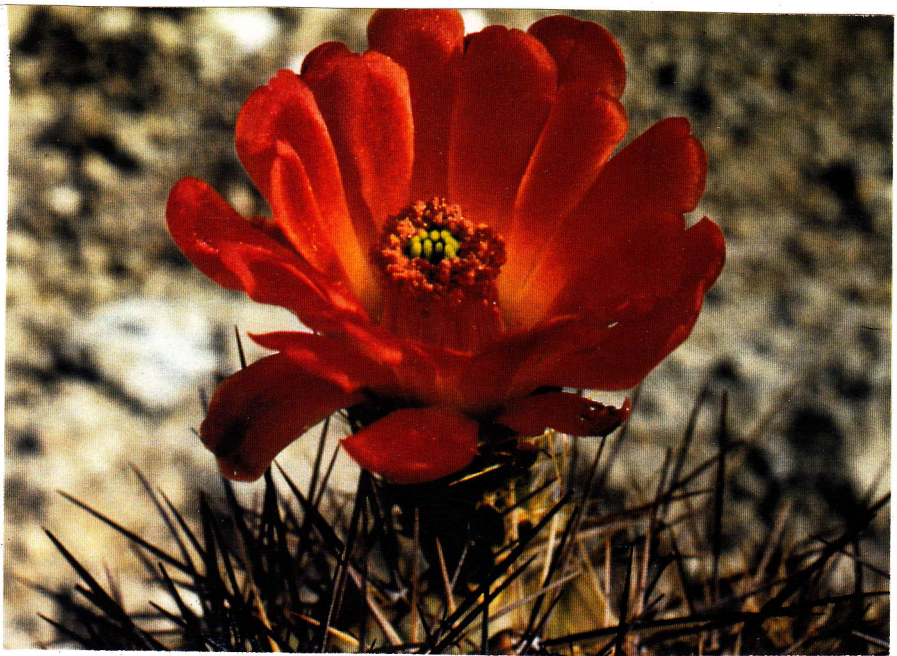


Echinocereus arizonicus - Typstandort (Foto: W. Blum)

te als auch beim Körperaufbau. Auch die Begleitvegetation ist mit vulkanischem Gestein und leichtem Bewuchs von Nadelgewächsen identisch; allerdings differieren die Höhenangaben mit 1.400 - 1.600 m bei der Varietät *arizonicus* gegenüber mit ca. 2.000 m bei *E. matudae*.

Schlußbetrachtung:

Aus den vorherigen Gründen kann ich der Aussage von **N.P. Taylor**, daß *E. matudae* 'irgendetwas zwischen *E. triglochidiatus* var. *gurneyi* L. Benson und *E. triglochidiatus* var. *neomexicanus* (Standley) L. Benson ist', nicht zustimmen und muß ihr aufgrund meiner Erkenntnisse widersprechen. Ich bin aber wie **N.P. Taylor**



Echinocereus neomexicanus - Las Cruces, New Mexiko

auch dafür, *E. matudae* nicht als selbstständige Art anzuerkennen. Bei Anwendung der bestehenden Nomenklatur müßte demnach *E. matudae* als Form bei der Varietät *E. triglochidiatus* var. *arizonicus* (Rose ex Orcutt) L. Benson angesiedelt werden.

Interessant wäre inzwischen hier die Frage, ob nicht die Varietät *arizonicus* Artrang erhalten könnte. **D.J. Ferguson** meinte, als er von mir bei einem Treffen im Frühjahr 1993 auf diese Möglichkeit angesprochen wurde, daß er Bedeutung und Stellung von *arizonicus* (s. Bericht über die Revision des *E. triglochidiatus*-Komplexes) bisher unterschätzt habe. Aufgrund meiner Betrachtungsweise will er das Verbreitungsgebiet des bis jetzt als Varietät eingestuften *arizonicus* einer neuerlichen Überprüfung unterziehen.

Literatur:

BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press, Stanford, California



Echinocereus matudae (Foto: W. Blum)

- BRAVO-HOLLIS, H., SANCHEZ-MEJORADA, H. (1991): Las Cactaceas de Mexico, Universidad Nacional Autonoma de Mexico
- BRITTON, N.L., ROSE, J.N. (1920): The Cactaceae Volume III, Publication No. 248 of the Carnegie Institution of Washington.
- FERGUSON, D.J. (1989): Revision of the U.S. members of the Echinocereus triglochidiatus group, Cact.Succ.J.(US) **61** (5): 217 -224
- TAYLOR, N.P. (1985): A Kew Magazine Monograph, The Genus Echinocereus: 68 - 73, Collingridge Books
- WENIGER D. (1972): Cacti of the Southwest, Austin & London, University of Texas Press

Jürgen Rutow
Im Grüntal 19
D-52066 Aachen

Über die Grünen

Teil 4: *Echinocereus berlandieri* (Engelm.) Hort. F.A. Haage und seine Formen

Bei dieser Art haben wir es mit einer verfahrenen Situation zu tun. Nicht daß sie besonders selten, wertvoll oder (ohne) Blüten schön wäre! Nein, aber oft verkannt (vgl. **D. Weniger** 'Cacti of Texas and Neighbouring States' S. 74 - 76) und unter falschem Namen ange-



Echinocereus berlandieri - 1. Tag der Blüte

ten in den Sammlungen stehend.

Eigentlich hat diese Art bei mir bisher auch *E. blanckii* (Pos. 1853) Palmer (1865) geheißen. Doch hat **N.P. Taylor** (1985) die Originalbeschreibung von *blanckii* "ausgegraben" und festgestellt, daß die dort beschriebene Pflanze (8 - 10 Rippen) in Wirklichkeit als Synonym zu *E. enneacanthus* zu betrachten ist.

Überhaupt erschienen mir die Unterschiede zwischen *blanckii* und *berlandieri* schon immer sehr verschwommen. So wurden sie wechselnd zueinander als Varietäten gestellt (**Backeberg** 1960;



Echinocereus berlandieri - 5. Tag der Blüte

Fournier 1972) bzw. synonymisiert (**Britton & Rose** 1922). Unter *E. berlandieri* verstehen wir heute also:

1. Die bisher als "*blanckii*" in den Sammlungen stehenden Pflan-

zen mit großer, später flattriger Blüte und dunkel erscheinender Blütenmitte (vgl. **Ettelt** 1986).

2. Die durchaus unterscheidbare, dünnertriebige mehr gewarzte Form, quasi eine verkleinerte Ausgabe des "blanckii", auch als *E. blanckii* var. *berlandieri* (Engelm.) bekannt; vgl. **Backeberg** (1960) Abb. 1903 und **Weniger** (1984) Abb. auf S. 78.

Fortsetzung folgt!

Michael Lange
Schildstraße 30
D-08525 Plauen/Vogtland

Berichtigung:

Im Heft 2/1993 ist auf Seite 33 ein Absatz vergessen worden. Im Beitrag von **W. Blum** '*Echinocereus pectinatus im Grenzgebiet der USA und Mexiko*' muß es nach ...'*die Naturhybride E. lloydii*' weiter heißen:

auf der amerikanischen Seite.

Viele dieser Pflanzen befinden sich auch auf der mexikanischen Seite; einige kommen neu hinzu wie z. B. *E. metornii*, *E. longisetus*, *E. primolanatus*, *E. freudenbergeri* und eine neue Varietät aus dem Chloranthus/Russanthus-Komplex.

Auf Seite 31 (Heft 2/1993) muß es richtig heißen: ...dem Santa Clara Canyon im Westen und der Stadt Piedras Negras im Osten;

Die Redaktion

Mitgliederverzeichnis

Zugänge (Januar 1993 bis Juni 1993)

- | | |
|---|--|
| 161. Theml, Klaus
D-93051 Regensburg | Von-Schenk-Straße 4
Tel. 09401/97880 |
| 162. Bechthold, Michael
D-68219 Mannheim | Am Waldrand 24
Tel. 0621/874396 |
| 163. Krijns, Rob
NL-6229 TX Maastricht | Sileneweerd 2
Tel. 043/618089 |
| 164. Tschernatsch, Peter
D-95460 Bad-Berneck | Carl-Thiesen-Straße 40
Tel. 09273/6391 |
| 165. Diesel, Jürgen
D-38268 Lengede | Schäferstraße 4
Tel. 05344/2879 |
| 166. Gavazzi, Leonardo
I-51100 Pistoia | Via Dei Panconi Nr.43
Tel. 0039/573/32580 |
| 167. Pöllmann, Peter
D-95632 Wunsiedel | Friedensstraße 29
Tel. 09232/1289 |
| 168. Schemp, Günther
D-74193 Schwaigern | Stifterstraße 12
Tel. 07138/67034 |
| 169. Ebner, Wolfgang
A-9500 Villach | Millesistraße 52/12
0043/4242/56153 |
| 170. Robben, Alfons
B-2270 Herenthout | Wieke-Vorste-Steenweg 54
Tel. 014/500466 |
| 171. Haak, Hartmut
D-24632 Lentföhrden | Süderweg 22
Tel. 04192/5982 |
| 172. Lettau, Erwin
D-22359 Hamburg | Birkenredder 19
Tel. 6035924 |
| 173. Vrencken, Josef
NL-5408 XC Volkel | Elandstr. 1
Tel. 04132/72817 |
| 174. Straub, Helmut
D-74078 Heilbronn-Biberach | Panoramastr. 2
Tel. 07066/7284 |
| 175. Leonhardt, Dieter
D-73337 Bad Überkingen | Wasserberghaus
Tel. 07161/811562 |
| 176. Schlegel, Michael
D-95448 Bayreuth | Marienbadweg 1
Tel. 0921/22267 |
| 177. Ullrich, Bernd
D-75181 Pforzheim-Würm | Hölderlinstraße 28
Tel. 07231/70593 |

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Ein Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58 a, D-26135 Oldenburg
Postgiro Hamburg 162 87 - 208
(**Carsten Runge** Sonderkonto E)

Vorstand:

1. Sprecher: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a
D-26135 Oldenburg, Tel. (0441) 13 989

2. Sprecher: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6,
D-49082 Osnabrück, Tel. (0541) 52 141

Kassenwart: Carsten Runge, Osterweder-Str. 53
D-27726 Worpswede, Tel. (04792) 1782

Beisitzer: Jürgen Rutow, Im Grüntal 19,
D-52066 Aachen, Tel. (0241) 59790

Einrichtungen:

1. Bibliothek: Jürgen Rutow

2. Diathek Hans-Jürgen Neß, Bergstr. 6,
D-08107 Saupersdorf

3. Heftversand: Traute u. Jörn Oldach, Gerberstr. 6
D-22113 Oststeinbek, Tel. (040) 7127659

4. Redaktion: Jürgen Rutow

Titelbild: Edgar Pottebaum und Jürgen Rutow

Layout: Jürgen Rutow

Satzspiegel: Edgar Pottebaum

Farbkopien: Aachener-Farbkopier-Center
Seilgraben 12, D-52062 Aachen

Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite-Str. 4, D-49477 Ibbenbüren

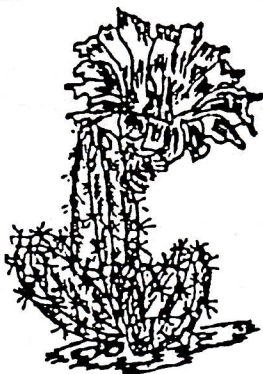
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag (40 DM pro Jahr) enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

*Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien*



Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MÜHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122